

Die UFW sind mit den Gegebenheiten im Zusammenhang mit dem Grundstück eher unzufrieden, wie aus einer Pressemeldung, die wir nachfolgend in Auszügen wiedergeben, zu ersehen ist:

UFW will Millionenverluste der Stadt beziffern



Auch wenn die Große Koalition dem Vergleich mit der OFB zugestimmt hat, wirft dieser Grundstücksdeal weitere Fragen auf.

Der Gestaltungsbeirat hat bereits letzte Woche die Entwürfe des Projektentwicklers auseinandergenommen und spricht von einer „Kistensammlung“.

Im Interesse der Stadt wäre nach dieser Vorstellung die logische Konsequenz ein ordentlicher Bauleitplan für diesen herausragenden Standort.

„Wir haben diese architektonische Fehlentwicklung vorausgesagt und warnen die Stadtverordneten von CDU & SPD noch einmal eindringlich vor der steingewordenen Profitgier, die dort entstehen sollen.“ appelliert die stellvertretende UFW-Fraktionsvorsitzende Susanne Pöpel

Mit einem unabhängigen Wertgutachten möchte die UFW-Fraktion zudem diesen fragwürdigen Handel konkret unter die Lupe nehmen und gegebenenfalls die Millionenverluste für die Stadt beziffern.

„So ein Gutachten wäre üblicherweise vor dem Verkauf zwingend notwendig gewesen. Die für diesen Millionendeal Verantwortlichen können nur hoffen, daß sie diese 1-A-Lage nicht zum Schleuderpreis verscherbelt haben.“

Das Gutachten wird Licht ins Dunkel bringen, ob bei diesem Vorhaben alles mit rechten Dingen zugegangen ist“ so Pöpel abschließend.